

Antrag auf Projektförderung

1. Angaben zum Antragsteller

Name der Einrichtung / des Vereins	
Gesetzliche/r Vertreter / Vertreterin	
Rechtsform	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Mobil Nr.	
E-Mail (Einrichtung / Verein)	
Homepage	

2. Verantwortlich für das Projekt (kann identisch mit dem/der gesetzlichen Vertreter/in sein)

Vorname / Nachname	
E-Mail (Kontaktperson)	

3. Angaben zum Projekt

(Arbeits-)titel des Projektes	
Kurzbeschreibung des Projektes (2 –5 Sätze, unbedingt erforderlich) Eine ausführliche Projektbeschreibung ist diesem Antrag zwingend hinzuzufügen (max. 3 Seiten)	
Projektbeginn*	
Projektende (bis 31.12. des Jahres)	
Projektziele (Stichworte)	
Zahl der geplanten Veranstaltungen	
Geschätzte Besucherzahl	
Höhe der Eintrittspreise	

*Ein Projekt gilt als begonnen, sobald Verträge abgeschlossen wurden.

Das Projekt ist insbesondere

- | | |
|--|--|
| ☐ für Kinder (bis 13 Jahre) | ☐ für Senioren |
| ☐ für Jugendliche (ab 14 Jahre) | ☐ für alle Generationen |

Das Projekt

- ☐ fördert kulturelle Integration und steigert die Teilhabe von Migranten
- ☐ fördert kulturelle Inklusion und steigert die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- ☐ fördert
-
-

4. Angaben zur Gemeinnützigkeit

Die Förderung mit regionalisierten Landesmitteln soll vorrangig gemeinnützige Vereine und privatrechtliche Träger unterstützen.

Eine Bescheinigung der Gemeinnützigkeit (aktueller Freistellungsbescheid) des Vereins

- ☐ ist diesem Antrag beigelegt.
- ☐ ist nicht vorhanden.

5. Vorsteuerabzugsberechtigung

Sind Sie gemäß § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt? Bescheid des Finanzamts zur Vorsteuerabzugsberechtigung liegt vor:

- ☐ Ja, ich/wir sind vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG. Die sich durch den Vorsteuerabzug ergebenden Vorteile sind im Ausgaben- und Finanzierungsplan ausgewiesen.
- ☐ Nein, ich/wir sind nicht allgemein oder speziell für das Vorhaben zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG berechtigt.
- ☐ Ich/wir sind nur zu einem Anteil von ____% vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG. Die sich durch den Vorsteuerabzug ergebenden Vorteile sind im Ausgaben- und Finanzierungsplan ausgewiesen.

6. Bankverbindung (bitte vollständig angeben)

Geldinstitut	
IBAN	
BIC	
Kontoinhaber/in	

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Bitte füllen Sie diesen Kosten- und Finanzierungsplan unbedingt aus. Sie müssen zur näheren Erläuterung zusätzlich einen Kosten- und Finanzierungsplan nach eigenem Muster vorlegen.

Personalkosten für festangestellte Mitarbeiter sind nicht förderfähig; Personalkosten für befristet beschäftigte Mitarbeiter sind nur dann förderfähig, wenn diese ausschließlich für das Projekt eingesetzt werden.

7.1 Ausgabenplan

a) Personalkosten (Honorare, Künstlergagen, Projektpersonal, Aushilfskräfte)

Genaue Bezeichnung der Personalkosten	Stundensatz	Betrag in Euro
Ausgaben Personalkosten		

b) Sachkosten

Genaue Bezeichnung der Sachkosten	Betrag in Euro
Organisation, Büro	
Druck z. B. Projektdokumentation	
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	
Raummiete, Leihgebühr	
Fahrtkosten	
GEMA, KSK	
Ausgaben Sachkosten	

Gesamtausgaben	
-----------------------	--

7.2 Einnahmen

Höhe der Eigenmittel (bare Mittel des Antragstellers aus Mitgliedsbeiträgen, Rücklagen etc.)				
Einnahmen aus Eintrittsgeldern				
Einnahmen aus Teilnahmegebühren				
Erlös aus Verkauf von Publikationen				
Einnahmen aus Anzeigen				
Förderer/Sponsoren/Spender (bitte auch die jeweiligen Summen nennen)				
	☐	beantragt	☐	zugesagt
	☐	beantragt	☐	zugesagt
	☐	beantragt	☐	zugesagt
	☐	beantragt	☐	zugesagt
	☐	beantragt	☐	zugesagt
	☐	beantragt	☐	zugesagt
	☐	beantragt	☐	zugesagt
Bei der Emsländischen Landschaft beantragte Förderung (max. 50% der Gesamtausgaben, jedoch max. Förderbetrag 9.950 €)				
Gesamteinnahmen (Diese Summe muss den Gesamtausgaben entsprechen!)				

8. Erklärung

Der Antragsteller erklärt, dass keine weiteren Förderanträge, als im Kosten- und Finanzierungsplan angegeben, gestellt worden sind und Änderungen des Kosten- und Finanzierungsplans umgehend der Emsländischen Landschaft mitgeteilt werden.

9. Vorzeitiger Maßnahmebeginn

Ein gesonderter Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ist nicht erforderlich. Der Maßnahmenbeginn gilt mit dem Eingang des vollständigen Förderantrags bei der Geschäftsstelle der Emsländischen Landschaft als genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in diesem Fall ausdrücklich auf eigenes Risiko. Ein Anspruch auf Förderung besteht erst durch die Unterzeichnung des entsprechenden Fördervertrages.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift, ggf. Funktion, Stempel